

# Globalisierung – Fächerübergreifendes Arbeiten



„Fächerübergreifendes Arbeiten bietet die Gelegenheit, ein Thema in den Mittelpunkt zu stellen. Die unterschiedlichen Sichtweisen und Einsichten einzelner Fächer ermöglichen das Entstehen eines differenzierten Gesamtbildes. Die fachspezifischen Aspekte können bewertet, verglichen und verknüpft werden.“

Universität Bayreuth: Sinus-Transfer (<http://sinus-transfer.uni-bayreuth.de/module/ueberblick.html>, Modul6, Juni 2007)

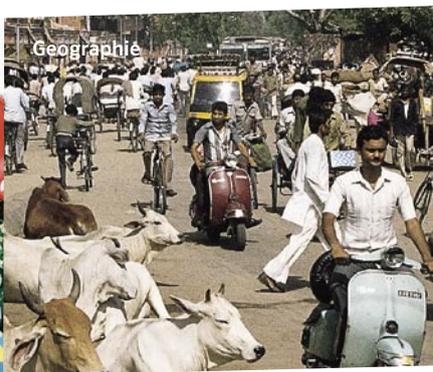
## Fächerübergreifendes Arbeiten: Notwendigkeit und Herausforderung

Heute entwickelt sich die Welt durch die modernen Kommunikationssysteme mehr und mehr zu einem „Globalen Dorf“, in dem so viele Menschen so Vieles über die jeweils anderen wissen wie nie zuvor. Gleichzeitig wird diese „Eine Welt“, in der wir zusammen leben und für die wir gemeinsam Verantwortung tragen, mit ihren vernetzten Strukturen immer komplexer. Um diese Komplexität zu erfassen, zu untersuchen, ein differenziertes Gesamtbild und ggf. komplexe Maßnahmen und Strategien zu erarbeiten, reichen die Fragestellungen und Methoden einer Spezialdisziplin/eines Schulfaches nicht mehr aus. Die Ursachen, Wirkungszusammenhänge und Folgen weltweiter Problemfelder wie zum

Beispiel Verstädterung, Wasserversorgung oder eben Globalisierung lassen sich nicht durch eine unkoordinierte Herangehensweise einzelner Fächer gleichsam „in Schubladen sortieren“.

Um die Schüler zu befähigen, in Zusammenhängen zu denken, ist fächerübergreifendes Arbeiten unerlässlich. Dabei geht es nicht darum, aus verschiedenen Fachperspektiven möglichst viele Informationen zu einem Problemfeld beizusteuern – das Angebot an „Wissensmöglichkeiten“ und Informationsquellen ist heute unermesslich –, sondern um das Ziel, auf der Grundlage fachspezifischer Ansätze die Fülle an Fakten zu ordnen, ein strukturiertes Wissen aufzubauen und die Fähigkeit zum vernetzten Denken zu fördern. Das fachspezifische Lernen und Forschen wird dabei nicht überflüssig, es stellt vielmehr die Grundlage des fächerübergreifenden Arbeitens dar.

Die Zusammenarbeit durch Überschreiten der Fächergrenzen ist für die Kollegen, die sich auf dieses Wagnis einlassen, eine besondere Herausforderung. Es gilt nicht nur Absprachen zur Organisation zu vereinbaren (Thema, Räume, Zeit, Verfahren). Soll zum Beispiel eine so komplexe und zukunftsrelevante Thematik wie die Globalisierung in einem fächerübergreifenden Ansatz untersucht werden, müssen die einbezogenen Fächer – neben Geographie und Geschichte auch (je nach Bundesland) Schulfächer wie Gemeinschaftskunde/Politik oder Sozialwissenschaften und Wirtschaft – zunächst einmal ihre unterschiedlichen Sichtweisen, Forschungsfragen und Methoden definieren, mit denen sie an dieses Problemfeld herangehen. Es gilt, die fachspezifischen Aspekte zu vergleichen, zu bewerten und zu verknüpfen. All das fordert und fördert eine enge Kooperation – aber auch Zeit und Mühe.





**M1 Mögliche Organisationsformen fächerübergreifenden Arbeitens.**

**Beispiel „Globalisierung“**

Nach Peter Labudde, Fächerübergreifender naturwissenschaftlicher Unterricht. Vortrag in Soltau, April 2005. Zitiert nach: [http://sinus-transfer.uni-bayreuth.de/module\\_6brfaechergrenzen\\_ueberschreiten/unterricht\\_organisieren.html](http://sinus-transfer.uni-bayreuth.de/module_6brfaechergrenzen_ueberschreiten/unterricht_organisieren.html)

<b>Fachunterricht</b>		Bestimmung des Unterrichts durch Inhalte und fachspezifische Methoden des Einzelfaches, z. B. Geographie - räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen der Globalisierung - Interpretation von Karten, Grafiken, Diagrammen
<b>Fach- oder fächerübergreifend</b>		Unterricht in der Hand des Fachlehrers unter Einbringen der Erkenntnisse eines anderen Faches (oder anderer Fächer), z. B. Geographie - aus Geschichte historische Wurzeln und Rahmenbedingungen der Globalisierung - aus Wirtschaft: Außenhandelstheorien
<b>Fächer verknüpfend</b>		Unter Beibehaltung des Fachunterrichts im Rahmen des regulären Stundenplans enge zeitliche Koordination und inhaltliche Abstimmung zwischen mehreren Fächern - z. B. Geographie: Räumliche Voraussetzung und Auswirkungen der Globalisierung - z. B. Geschichte: weltwirtschaftliche Entwicklungen in verschiedenen Epochen - z. B. Gemeinschaftskunde bzw. Politik: Rolle der Nationalstaaten im Globalisierungsprozess - z. B. Wirtschaft: Global Player als Akteure des Wirtschaftsprozesses
<b>Fächer integrierend</b>		Außerhalb des regulären Unterrichts im Rahmen von Projekttagen Arbeiten in themenspezifischen Gruppen mit gemeinsamen Phasen der Planung, Erarbeitung, Ergebnispräsentation und Reflexion (s. Übersicht 2 „Phasen fächerverbindenden Arbeitens“ und Übersicht 3 „Thema Globalisierung – Beispiele fachspezifischer Problem-/Fragestellungen“)

**Formen fächerübergreifenden Arbeitens**

Die Bandbreite der Zusammenarbeit kann – je nach Intention und Rahmenbedingungen – vom kollegialen Erfahrungs- und Wissensaustausch bis hin zum gemeinsamen Unterricht in verschiedenen Organisationsformen reichen. Die Kooperation wird sich dann besonders intensiv gestalten lassen, wenn eine gemeinsame Thematik außerhalb des regulären Unterrichts im Rahmen von Projekttagen erarbeitet werden kann.

**„Globalisierung“: komplexe Thematik – fächerübergreifender Ansatz**

Die Lehr- und Bildungspläne der Bundesländer greifen die wesentlichen aktuellen globalen Problemfelder auf, die jeweils in ihren Ausmaßen, Ursachen und Folgen sowie in ihren komplexen Zusammenhängen analysiert werden sollen. Dabei sind die Schüler aufgefordert, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung Lösungs- und Gestaltungsstrategien zu diskutieren. Zu den dabei angesprochenen Themenbereichen gehört auch die „Globalisierung“, die sich in der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen, Ursachen und Wirkungen besonders

für ein fächerverbindendes Arbeiten anbietet. Der Geographie als integrierende Raumwissenschaft kommt dabei besondere Bedeutung zu, weil sie ein Forschungsobjekt sowohl von der physisch-geographischen als auch der soziogeographischen Seite beleuchten kann.

Für Erdkunde/Geographie und die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer gilt es aber, vor und auch während der themengebundenen Zusammenarbeit sowohl in den Fragestellungen wie auch der Methoden- und Materialauswahl die fachliche Perspektive permanent zu überprüfen und die Unterschiede zu den Nachbarfächern herauszuarbeiten.

**„Globalisierung“: Vorschlag eines fächerübergreifenden Projekts**

**M2 Projektphasen**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p><b>1. Einzelfächer</b> (Fachkollegen, Lerngruppen): Herausarbeiten der fachspezifischen Fragestellungen, Forschungsfragen und Methoden</p> <p><b>2. Plenum</b> (alle beteiligten Fachkollegen bzw. Lerngruppen): Vergleich und Abstimmung der Fragestellungen, Festlegung der Untersuchungsbereiche; Klärung von Organisationsfragen (z.B. Zeiträume, Tagungsorte, Verfahren der abschließenden Integration der Einzelergebnisse und Art der Präsentation)</p> | <p><b>3. Einzelfächer</b> (Lerngruppen): Recherche und Untersuchung fachspezifischer Materialien</p> <p><b>4. Plenum</b> (aller Fächer und Lerngruppen): Präsentation der Untersuchungsergebnisse, Beantwortung der fachspezifischen Forschungsfragen, Herausarbeiten des Beitrags der einzelnen Fächer zur Klärung des Gesamtproblems, Diskussion</p> <p><b>5. Plenum/Fachgruppen:</b> Integration der Ergebnisse, z.B. durch gemeinsame Gestaltung einer Ausstellung oder einer Wandzeitung, durch Verfassen eines</p> | <p>Zeitungsberichtes oder durch das Erstellen eines Schlussdokuments</p> <p><b>6. Plenum:</b> Reflexion mit Bewertung des gesamten Verfahrens und einzelner Schritte, Evaluation, Erarbeitung von Vorschlägen zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit, Sammlung und Diskussion von Vorschlägen für andere fächerverbindende Themen</p> |
|---|--|---|

**M3 Fachspezifische Problem-/Fragestellungen**

Thema Globalisierung			
Beispiele fachspezifischer Problem-/Fragestellungen			
Geschichte	Geographie	Gemeinschaftskunde/Politik/ Sozialwissenschaften	Wirtschaft
<p><b>Historischer Hintergrund der Globalisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurzeln, Rahmenbedingungen und Faktoren der Entwicklung</li> <li>- Phasen des Prozesses</li> <li>- Vergleich weltwirtschaftlicher Entwicklungen in verschiedenen Epochen</li> </ul>	<p><b>Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen der Globalisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrumpfen der Distanzen</li> <li>- virtuelle Unternehmen und deren Standortvoraussetzungen</li> <li>- globale Verflechtungen</li> <li>- Nachhaltigkeit und Ausgleichsorientierung</li> </ul>	<p><b>Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gestaltung des Globalisierungsprozesses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsverlust der Nationalstaaten</li> <li>- Möglichkeiten nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik</li> <li>- Global Governance Architecture</li> </ul>	<p><b>Theorien, Akteure und Auswirkungen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außenhandelstheorien und Erklärungsansätze</li> <li>- Träger der Wirtschaftsprozesse</li> <li>- Weltwirtschaftliche Praxis und ihre Erscheinungsformen</li> </ul>
<p>Recherche und Untersuchungen fachspezifischer Materialien (Beispiele) [konkrete Materialvorschläge auf den Arbeitsblättern* der Folgeseiten und in der Internetbegleitung dieser Terrasse unter <a href="http://www.klett.de/extra">www.klett.de/extra</a> &gt; EXTRA-Link W400230-0002, je nach Intention, Intensität und Rahmenbedingungen durch eigenständige (Schüler-)Recherche zu erweitern]</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellen</li> <li>- Textquellen</li> <li>- Darstellungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karten</li> <li>- Grafiken</li> <li>- Diagramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Karikaturen</li> <li>- Kommentare</li> <li>- Strukturskizzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriedarstellungen</li> <li>- Berechnungen</li> <li>- Schemata</li> </ul>
<p><b>Präsentation und Diskussion</b> der fachspezifischen Untersuchungsergebnisse <b>Integration</b> der Ergebnisse (z.B. Wandzeitung, Ausstellung, Zeitungsbericht, Schlussdokument) <b>Reflexion und Ausblick</b></p>			

\*Die Arbeitsblätter 1 und 4 zu den Fächern Geschichte und Wirtschaft finden Sie online unter dem EXTRA-Link W400230-0002

Die Übersicht 3 bietet hierfür einige Anregungen. Die Chancen des fächerübergreifenden Arbeitens liegen dabei aber nicht in der Konkurrenz zum oder gar in einer Abkehr vom traditionellen Fachunterricht, sondern in einem ausgewogenen und befruchtenden Nebeneinander.

**Unsere Produktempfehlung: Ausführliches auf den S. 18–23!**

**Im Paket für nur € 15,00**

**Paket „Globalisierung“**

Zwei Hefte zum Thema Globalisierung im günstigen Paket.

X 400002 | € 15,00 ●

**Jetzt mit 50% Rabatt!**

**TERRA SII Themenband „Entwicklungsländer im Wandel“**

Den gesamten Medienverbund finden Sie ausführlich auf Seite 18/19.

Themenband | 978-3-623-29700-2  
**€ 10,25** ● statt € 20,50 ●

Die Angebote gelten nur mit der beiliegenden Bestellkarte bzw. mit der Vorteilsnummer 46988 und sind bis 30.11.2007 befristet.

**Autor:**

Dr. Wilfried Korby ist Studiendirektor am Staufer-Gymnasium in Waiblingen und Fachberater für Geographie beim Regierungspräsidium Stuttgart. Er ist für den Verlag tätig als Herausgeber und Autor zahlreicher Oberstufen-Schulbücher, zum Beispiel in den Reihen TERRAglobal und FUNDAMENTE Kursthemen/TERRA Themenbände und den Schülerbüchern TERRA Räume und Strukturen und FUNDAMENTE Geographisches Grundbuch.